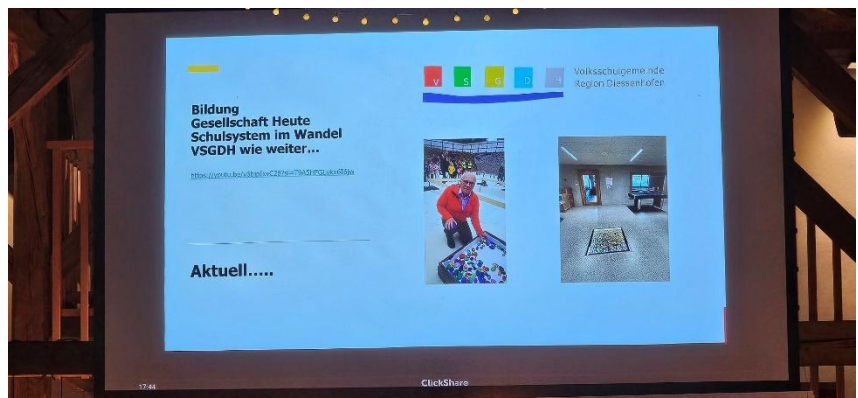




Hans Rudolf Stör

**Bericht über die Vorstellung von Zunftherr Hans Rudolf Stör,
23. Oktober 2025 im der Rhyschüür.**



Zunftmeister Willi Iteel begrüsst 30 Zunftherren und Gäste zur Vorstellung von Jemanden den man ja schon kennt und der ein «Zunft-Göttibueb» dieses Zunftmeisters ist.

Geboren und aufgewachsen in Diessenhofen und heute ein Basadiner, seit 2 Jahren Zunftherr und zurzeit vorwiegend als Präsident der Volksschulgemeinde Diessenhofen dank der erfolgreichen Realisierung des neuen Oberstufen-Schulhauses viel gefragt, lässt uns Hans Rudolf Stör teilhaben an seinem eindrücklichen Lebenslauf. Aufenthalte, u. a. in China und Indien, ein «Bücherwurm» und Liebhaber klassischer Konzerte profitierte er auch von so beeindruckenden Vorgesetzten wie Sergio Marchionne (Alusuisse), welcher seinerzeit als Fiat-Präsident die «Hochzeit» mit

Chrysler inszeniert hatte. Dort hat er Projekte u.a. in Tschechien und China (Shanghai) realisiert. Bei Dietiker in Stein am Rhein, der bekannten «Sesseli» hat er sich dann mit der Übernahme des Unternehmens vom früheren Besitzer Migros beteiligt. Die Partnerschaft mit Urs Felber von De Sede führte ihn u. a. auch nach Monaco wo die Besprechungen unter Bildern von Chagall und Monet geführt wurden. Die Kunst, für diese Beteiligung eine halbe Million Franken aufzubringen war für den jungen Familienvater unmöglich. Urs Felber hat das mit einem Darlehen, welches über Leistung und Erfolg zurückbezahlt werden soll, ermöglicht.

Grosse Projekte für Neu-Möblierungen wie z. B. die VIP-Lounge des FC Arsenal oder von Kreuzfahrtschiffen runden diese Epoche ab.

Mit dem Beratungsunternehmen Stör und Lange Consulting bringt er seine Kenntnisse und Erfahrungen laufend in neue Projekte ein.

Als Gemeinderat von Basadingen und Präsident der VSGDH steht er mitten in der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Region. Eine der Herausforderungen, welche ihn als Mitglied der SDUR im Moment beschäftigen ist eine zunehmende Nachfrage für Fremdplatzierungen von Jugendlichen (in «neue» Familien) welche nicht nur menschlich, sondern auch finanziell hoch anspruchsvoll sind (Kosten von 120 bis 150 tausend Franken pro Person). Als Mitglied im Schaffhauser go-tec! hilft er u. a. mit, den Mangel an Fachkräften zu bekämpfen.

Und nun zum Schulpräsidenten: Da setzt er sich ganz besonders dafür ein, dass sich die Schule mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen auch verändert. Verbunden mit dem Neubau hat die VSGDH mit dem Projekt JANUS auch das Schulsystem verändert. Schulräume sind nicht mehr einfach Schulzimmer, sie sind in Zonen für Input, Rückzug, oder als Marktplatz konzipiert. Auch die Lehrpersonen funktionieren teilweise als Lernbegleiter u. a. in wöchentlichen Gesprächen mit den Lernenden.

Alles in Allem: ein eindrücklicher Lebenslauf eines fachlich und gesellschaftlich hoch engagierten Mitbürgers, ein Stolz für die Zunft zum Grimmen Löwen.

Diessenhofen, 24. Oktober 2025

Der Zunftsreiber Hermann Sieber